

Das wissenschaftliche Bibellexikon im Internet

(WiBiLex)

Fledermaus

Peter Riede

erstellt: September 2007

Permanenter Link zum Artikel:
<http://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/18425/>



DEUTSCHE
BIBEL
GESELLSCHAFT

Fledermaus

Peter Riede

In Palästina kommen etwa 20 verschiedene Arten von Fledermäusen vor. Sie sind die einzigen flugfähigen Säugetiere. Im Alten Testament werden sie in den Listen der unreinen Tiere [Lev 11,19](#); [Dtn 14,18](#) genannt und dort wegen ihrer Flugfähigkeit unter die Vögel gerechnet (so auch in Ägypten und Mesopotamien). Ihr hebräischer Name *āṭallef* „Manteltier“, den die Lutherübersetzung zum Teil mit „Schwalbe“ wiedergibt, dürfte darauf bezogen sein, dass der Leib der Tiere, während sie in der Ruhephase an einem Gegenstand hängen, von ihren Flughäuten bedeckt ist.

Im Jordantal und in den Hügelgebieten des Landes leben sie in großer Zahl in Höhlen und Felsklüften. Auf diese Lebensweise bezieht sich [Jes 2,20f](#), wo angekündigt wird, dass die Menschen die von ihnen angefertigten silbernen und goldenen Götterbilder den unreinen Fledermäusen hinwerfen und so entweihen werden. Auch in [Bar 6,22](#) werden Fledermäuse in Zusammenhang mit der Polemik gegen Götterbilder erwähnt.

Die in [Lev 11,18](#); [Dtn 14,18](#) in den Listen der unreinen Tiere belegte hebräische Tierbezeichnung *tinšæmæt* gibt die Lutherübersetzung ebenfalls mit „Fledermaus“ wieder, doch bezeichnet das Wort hier wohl eher eine → [Eulenart](#).

In Ägypten und Mesopotamien wurde das Blut von Fledermäusen als Heilmittel verwendet, und auch in der Augenheilkunde wurden die Tiere geschätzt, vermutlich weil man ihnen besondere Scharfsichtigkeit bei ihrem Flug in der Dunkelheit unterstellte.

[Angaben zu Autor / Autorin finden Sie hier](#)

Empfohlene Zitierweise

Riede, Peter, Art. Fledermaus, in: Das Wissenschaftliche Bibellexikon im Internet (www.wibilex.de), 2007

Literaturverzeichnis

1. Lexikonartikel

- Reallexikon der Assyriologie und vorderasiatischen Archäologie, Berlin 1928ff
- Lexikon der Ägyptologie, Wiesbaden 1975-1992
- Calwer Bibellexikon, Stuttgart 2003

2. Weitere Literatur

- Møller-Christensen, V. / Jordt Jørgensen, K.E., Biblisches Tierlexikon (Bibel – Kirche – Gemeinde 5), Konstanz 1969, 23-25
- Schouten van der Velden, A., Tierwelt der Bibel, Stuttgart 1992, 100f

Impressum

Herausgeber:

Alttestamentlicher Teil
Prof. Dr. Michaela Bauks
Prof. Dr. Klaus Koenen

Neutestamentlicher Teil
Prof. Dr. Stefan Alkier

„WiBiLex“ ist ein Projekt der Deutschen Bibelgesellschaft

Deutsche Bibelgesellschaft
Balingen Straße 31 A
70567 Stuttgart
Deutschland

www.bibelwissenschaft.de